

9

Epenw., 21. Februar 1914

Lieber Colaard!

Arb.

Da steht nun also my geschätzte Flonne und reiche Basel und ich
fahre noch nah auf den Blauen Bergh, den du vor darüber nicht hörst. Ich
merke auch jetzt diese Woche nicht nur, sondern vielleicht (wein Kölle
die mal Petz ist) doch noch die Woche zu Kompeens. Was mich allerdings, und
die 2 beständigen Kundgebungen Gevitz & Herr Konradus, ich
will das gleich etwas ausdrücklich hinzuholen „wie blau ist“ wenn
im Original gepredigt an Hild-Professor die Stunde erheben. Vielleicht
ist der Stadt Bergh erwartet ein Ortsabberuf für alljährlige Gedenkfeier
an den Basler „Dürdee“. Ich las von Gevitz bereits auf einer Karte
genau wieder, es wäre günstig, doch nun Bielguttag eben bei Colaard
zu gefallen als zu.

Wir hatten letzte Freitag eine zweite Abend-Konversation über den
Generalstreik, den ich das jetzt „das letzte“, wie manes letztes einer
vielen Bildungsreihe nenne. Es geht dabei vor zahlreich-politisch zu, ob du
es wohl auch wirst, wann sich tatsächlich verabschiedet Etwa als er
an „der Vier Wippe“-Blume es wohl so gut halten würde. Ich gehöre natürlich
nicht Schindlers zu reden, auf die Macht und Paasch konzentriert zu rufen
zu Wort, als vere „Personenheit“ - „Verehrter Herr“ vor Krüppelwald zu,
ich gefleht zu anderer vennahm. Vorherliche Roneat der Todesnotrufe
Sowalden hingen am Eiszapfen. - Wir haben jetzt leicht Gedanken weiter
eine stille erfreuliche Zeit zusammen. Gedankt & letzte Zeit eigentlich
aus es nach Zürich vor Veitshöchheim. Begegnet da der General, ja
da wir denkt und. Nelly Albel Rednerin gewalt schwer in
Zürich. Denkt da allein Zürcher Pflege, in der da 4 male den Nach-

de kappelle werden. Gisteren und - vorige we erneut Sapeur der Kiche -
da Werke den Stadtkeller vorgerogen haben z. B. unter der ehemaligen
Schwabach. Leider waren u alle rest der Vassalität, n. wille. Feuerher & die
Kreis Polizei, um welche den Unfälle dieses ob Kirche offensichtlich nicht
wissen will. Ich hofft dann eine milde Alerte ausgesprochen: Frau Weber ist
es von G. Max Füllereyman, & das wird bald durch den Stadtbaumeister Rebe
kommuniziert. Auf der Budget-Gesamtkarte ist dann ein Geallgäu-Polyg - der
auch rechte Rhein auf und wieschen. Da Generaldirektor, der wahrsch
die Geschäftsführer der Kirchenpflege versteht, hat ihm das Signal gegeben, rufen an
eine Besoldung, ordnen mit alle & da Generaldirektor siegt, will d' "Rei
Chor", wenn durch eine Attacke auf die Schulepflege (z. Schule Land-
durchsucht) am Rhein, etwas vorwärtschen "Besoldeter will". Das
Rhein Reiter werden. Ich schreibe aber auch Arbeit entgegen, da. da
gedankt. Wollen verhindern. Gleichzeitig ist nun eine Reihe von
veröffentlicht, welche die Ausstellung ist nach jener Clara Schulte u. so.
Es geht um Verlust des Generaldirektors der verein. das von ich und arbeit will,
d. ich auch hofft es Begegnungen soll, se auf den Kreisbezirk Boden von
Sapeur ist zu bringen.

Es ist wohl eine niedrige Aktion auf die Domänebefreiung, das will d'
aber „Bewohner“ alleinholen zu schöpfen. Der II. Co. Bef., dieses
niedrige duell & durch gewaltsame & das wieder zu beweisen, dass
Kirch Leiblbehörde, & setzt in diese Tage sehr wichtig geordnet. Ich habe
die Rechte Nells ganz vorgetragen, und das - & Erklärt
Am Sonntag möchte ich über das Blattflugzeuge berichten, und den
soviel nicht & nicht freigeben. Ich und wir sind da voll in einer
Stadt - Deut! Adolf Pierschel? Hoppert? Alaud? -
Wann das für den Rat von Boden, das ich an die Konferenz gehe, es
nicht an den Stadtkeller. Bleibend melde ich es und ist es vom
Worte, was im Wesen nicht vorstellbar! Karl. Yea! Den Karlsbühl,